

8. April 2022

Betreff: Garvit Joshi; geb.: 10.01.1997 - Diagnosebescheinigung

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Pat. stellte sich am 18.05.2020 auf Grund folgender Symptomatik in der Praxis vor:

Niedergeschlagenheit, Konzentrationsprobleme, Erschöpfung, Antriebsarmut, Einschlafstörungen, Versagensängste insb. in Prüfungssituationen auch brauche er immer viel Struktur.

Der Pat. beschreibt hierüber hinaus Ängste und Schwierigkeiten in sozialen Interaktionen. Früher habe er Probleme gehabt einen adäquaten Blickkontakt zu halten, hier habe er aber eine Strategie entwickelt, um dies zu beheben. Er könne schwer nonverbale Signale wahrnehmen und interpretieren, was dann häufig zu Missverständnissen führe. Er bekomme oft das Feedback er sei zu direkt und würde andere dadurch kränken, oft schmücke er auch Dinge im Gespräch zu detailliert aus oder bringe Themen an, die nicht passend seien.

In der therapeutischen Interaktion wirkt der Pat. sympathisch, jedoch etwas sonderlich, unbeholfen und umständlich.

Aufnahmediagnosen:

F33.1 G Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig mittelgradige Episode

F40.1 G Soziale Phobie

F84.5 Asperger-Syndrom

Verlaufsdiagnosen:

F33.0 G Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig leichte Episode

F40.1 G Soziale Phobie

F84.5 Asperger-Syndrom

Verlauf:

Die dep. Symptomatik nahm im Verlauf der Therapie deutlich ab. Dem Pat. gelang es nicht nur seine (mündlichen) Prüfungen zu bestehen, sondern konnte auch deutlich bessere Noten erzielen. Eine abschließende Bestätigung der Diagnose F84.5 durch die Autismusambulanz konnte nicht erfolgen, da sich die Eltern der Fremdanamnese verweigerten.

Der Pat. nahm die Sitzungen immer zuverlässig und motiviert war. Während den Sitzungen wurde deutlich, dass der Pat. von der klaren Kommunikation von Aufgaben und Erwartungen profitiert. Zu Beginn musste der Redeanteil des Pat. von außen noch stark strukturiert und begrenzt werden. Dies ist jetzt nicht mehr so ausgeprägt nötig.

Mit freundlichen Grüßen

Dipl.-Psych. Andrea Chwastek
LANR 501521468
Psychologische Psychotherapeutin
Justinenstraße 2, 01309 Dresden
Tel. 0351 27500710 Fax 0351 27501463
957074700

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus

Klinik und PK für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

Direktor: Prof. Dr. med. V. Rößner

Autismusambulanz

Besuchsadresse: Blasewitzer Str. 86, 01307 Dresden



Universitätsklinikum Carl Gustav Carus · 01307 Dresden

Universitätsklinikum
Carl Gustav Carus
an der Technischen
Universität Dresden
Anstalt des öffentlichen Rechts
des Freistaates Sachsen

Fetscherstraße 74
01307 Dresden
Telefon (0351) 4 58 - 0

Herr
Garvit Joshi
Hohe Str. 18
01069 Dresden

Bearbeiter: VOLKTHERE

Patient: Garvit Joshi

geb.-am: 10.01.1997

Station: KJP-A5 Fall: 64147579

Telefon: 0351 4587124

Fax: 0351 4585337

Email: KJPAutismusambulanz@uniklinikum-dresden.de

Internet: www.kjp-dresden.de

Datum: 07.04.2022

Fachärztliche Stellungnahme zur Vorlage

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachfolgend berichten wir über Herrn Garvit Joshi, geb. 10.01.1997.

Diagnose: Verdacht auf Autismusspektrumstörung (Frühkindlicher Autismus F84.0 V)

Die Autismusspektrumstörung ist eine tiefgreifende Entwicklungsstörung und liegt lebensbegleitend vor. Zu den Kernsymptomen gehören Einschränkungen der Kommunikation und der sozialen Interaktion sowie Defizite in Strukturierung und Selbstorganisation.

Da bei Herrn Joshi eine Anamnese zur frühkindlichen und kindlichen Entwicklung nicht möglich war, sowie eine somatische und psychiatrische differentialdiagnostische Abklärung noch aussteht, konnten wir die Diagnose einer Autismusspektrumstörung nicht sichern.

Bei Herrn Joshi sind überdauernde Einschränkungen der sozialen Kontaktgestaltung und rigide Verhaltenweisen zu beobachten, die vor allem im beruflichen Kontext zu Einschränkungen und Missverständnissen führen. So bestehen eine starke Veränderungssensibilität und sensorische Besonderheiten. Schwierigkeiten in der sozialen Kommunikation entstehen insbesondere durch seine mangelnde Einschätzung sozialer Situationen, sowie Schwierigkeiten, Bedürfnisse und Grenzen anderer einzuschätzen, was es ihm erschwert, in Teams und Gruppen zu agieren.

Au fachärztlicher Sicht ist eine reizarme Arbeitsumgebung zu empfehlen, die den Bedürfnissen des Patienten gerecht wird, indem sie seine Wahrnehmungsbesonderheiten, sowie seine eingeschränkten Kommunikationsfähigkeiten berücksichtigt, z. B. einen Rückzugsraum und eine feste Bezugs- oder Kontaktperson.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. med. P. R. Winkelmann
AK für Psychiatrie und Psychotherapie



M. Sc. T. Volk
Psychologin

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus



Klinik und PK für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

Direktor: Prof. Dr. med. V. Rößner

Autismusambulanz

Besuchsadresse: Blasewitzer Str. 86, 01307 Dresden

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus · 01307 Dresden

Universitätsklinikum
Carl Gustav Carus
an der Technischen
Universität Dresden
Anstalt des öffentlichen Rechts
des Freistaates Sachsen

Fetscherstraße 74
01307 Dresden
Telefon (0351) 4 58 - 0

Herrn
Garvit Joshi
Hohe Str. 18
01069 Dresden

Bearbeiter: VOLKHER
Ambulanz: KJP-A5
Telefon: 0351 4587124
Fax: 0351 4585337
KJPAutismusambulanz@uniklinikum-
dresden.de
www.kjp-dresden.de
Datum: 28.02.2022

Empfänger:

Herrn Garvit Joshi, Hohe Str. 18, 01069 Dresden

Nachrichtlich an:

Frau Dipl.-Psych. Andrea Chwastek, Psychologische Psychotherapeutin, Justinenstr. 2, 01309 Dresden

Herrn Heiko Müller, Hauptstr. 4 a, 01465 Langebrück

Frau Dr. med. Petra Sahm, FÄ für Innere Medizin, Thomaestr. 58, 01307 Dresden

Kurzepikrise

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,
wir berichten über den

Patienten **Garvit Joshi**
wohnhaft **Hohe Str. 18**
01069 Dresden

geboren am **10.01.1997**
Aufnahmenr. **64147579**

der sich vom 19.10.2021 bis 01.03.2022 zur differentialdiagnostischen Abklärung des Vorliegens einer autistischen Störung in unserer ambulanten Behandlung befand.
In diesem Zeitraum fanden 6 Termine statt.

Vorstellung veranlasst durch: Dipl.-Psych. Andrea Chwastek

Diagnosen: V. a. Autismusspektrumstörung

F84 V

Vordiagnosen:

Rezdivierende depressive Störung
zwanghafte Persönlichkeitsstörung

F33 G
F60.5 G

Therapie und Verlauf

Die Angaben des Patienten, unser klinischer Eindruck und unsere Beobachtungsergebnissen in den Verfahren zur Autismusdiagnostik lassen und den Verdacht auf eine Autismusspektrumstörung weiter aufrechterhalten. Da keine verlässlichen Informationen zur frühkindlichen Entwicklung vorliegen, konnte das Vorliegen einer Autismusspektrumstörung nicht sicher bestätigt werden.

Empfehlungen:

- ambulante psychotherapeutische Weiterbehandlung durch Frau Chwastek
- ambulante psychiatrische Weiterbehandlung bei Herrn Müller

- ergotherapeutische Weiterbehandlung (sensomotorische perzeptive Behandlung aufgrund sensorischer Hypersensibilität)
- somatische und organische Diagnostik bei Untergewicht (BMI ca. 15) und extremer Frühgeburtlichkeit (<1kg) inkl. Labor, cerebrale Bildgebung, sowie internistisch-neurologischer Abklärung

Der ausführliche Befund mit weiterführenden Empfehlungen folgt.

Für Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Albertowski

P.R. Winkelmann

Th. Volk

Dr. med. K. U. Albertowski
Oberärztin

Dr. med. P. R. Winkelmann
FÄ für Psychiatrie und Psychotherapie

M. Sc. T. Volk
Psychologin

Dieses Schreiben enthält besondere schutzbezogene Angaben, für deren Weitergabe die Voraussetzungen des § 203 StGB und die Festlegungen des § 9 der ärztlichen Berufsordnung gelten.